

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort zur ersten Auflage „Faktor Mensch in der Arbeitssicherheit – BBS“</b> .....	5
<b>Vorwort zur zweiten Auflage „Verhaltensorientierte Arbeitssicherheit – Behavior Based Safety (BBS)“</b> .....	7
<b>Vorwort zur dritten Auflage</b> .....	9
<b>Der Autor</b> .....	11
<b>1 Einführung</b> .....	17
1.1 Wozu BBS? .....	17
1.1.1 Wie kommt es zu Arbeitsunfällen? .....	17
1.1.2 Traditionelle Wege, das Verhaltensproblem der Arbeitssicherheit zu lösen .....	22
1.1.3 Die Sicherheitspyramide .....	30
1.1.4 Jede Verhaltensweise ist das Resultat einer Entscheidung .....	33
1.2 Was ist BBS? .....	36
1.2.1 Warum Schweißer (fast) immer einen Schutzschild verwenden .....	36
1.2.2 Kurzer Überblick über die Prinzipien von BBS .....	39
<b>2 Warum tun Menschen das, was sie tun?</b> .....	47
2.1 Die Wissenschaft vom Verhalten .....	47
2.1.1 Was ist Verhalten? .....	47
2.1.2 Angewandte Verhaltensanalyse .....	49
2.1.3 BBS .....	50
2.2 Das ABC-Modell für sicheres Verhalten .....	54
2.2.1 Das ABC-Modell .....	54
2.2.2 Vorausgehende Bedingungen .....	57
2.2.3 Konsequenzen .....	69
2.2.4 Zusammenfassung: Warum tritt sicheres oder unsicheres Verhalten auf? .....	126
<b>3 Notwendige Bestandteile von BBS</b> .....	131
3.1 Verhalten definieren .....	133
3.1.1 Verhalten und Ergebnisse .....	133
3.1.2 Wie muss die Definition eines Verhaltens aussehen? .....	139
3.1.3 Wie findet man das relevante Verhalten? .....	147
3.1.4 Das Verhalten trainieren .....	155
3.2 Beobachten .....	161
3.2.1 Widerstände überwinden .....	161
3.2.2 Wie häufig sollte beobachtet werden? .....	170

3.2.3 Sollen Verhaltensweisen oder Ergebnisse beobachtet werden?	176
3.2.4 Die Qualität von Beobachtungen verbessern	179
3.2.5 Die Basisrate erfassen	184
3.3 Feedback geben	188
3.3.1 Positiv oder konstruktiv	190
3.3.2 Mündlich, grafisch, schriftlich	194
3.3.3 Häufigkeit	198
3.3.4 Individuell oder gruppenbezogen	201
3.3.5 Feedback für Vorgesetzte	202
3.4 Ziele setzen	208
3.4.1 Ziele sollten SMART sein	209
3.4.2 Welches Ziel ist angemessen?	214
3.4.3 Vorgegebene und selbstgewählte Ziele	216
3.5 Positiv verstärken	220
3.5.1 Feedback ist noch nicht Verstärkung	220
3.5.2 Der Nutzen positiver Verstärkung für das Unternehmen	222
3.5.3 Wie man richtig positiv verstärkt	224
3.5.4 Vier Grundsätze fürs Verstärken	235
<b>4 BBS in der Praxis</b>	<b>243</b>
4.1 Voraussetzungen für BBS	243
4.1.1 Allgemeine Voraussetzungen	243
4.1.2 Das Sicherheitsassessment	246
4.2 Zwei Modelle zur Umsetzung von BBS	269
4.2.1 Das mitarbeitergetragene Beobachtungskartensystem	269
4.2.2 Das Checklistensystem	313
4.3 Weitere Varianten und Aspekte	331
4.3.1 Selbstbeobachtung	331
4.3.2 BBS im Baugewerbe	340
4.3.3 BBS im Rettungswesen	346
4.3.4 Die Rolle der Arbeitnehmervertretung	352
4.3.5 Der Beobachtereffekt	360
4.3.6 Wie man Erfolge sichert: Verhaltensänderungen beibehalten und erweitern	363
<b>5 Der Erfolg von BBS</b>	<b>379</b>
<b>6 Ausblick</b>	<b>389</b>
<b>7 Informationsquellen, Institutionen, Organisationen</b>	<b>391</b>
<b>8 Literatur</b>	<b>393</b>
<b>9 Anhang</b>	<b>419</b>
9.1 Sicherheitsklimaindex	419

9.2 Performance Diagnostic Checklist – Safety (PDC-Safety/Deutsch) ....	420
9.2.1 Vorausgehende Bedingungen und Informationen .....	420
9.2.2 Arbeitsausstattung und Arbeitsprozesse .....	421
9.2.3 Wissen und Fertigkeiten .....	422
9.2.4 Konsequenzen .....	422
9.3 Ein Leitfaden zur fortlaufenden Problemanalyse (Beispiel) .....	423
9.4 Ein Leitfaden für Interviews mit Vorgesetzten im Sicherheitsas- sessment (Beispiel) .....	424
9.5 Ein Leitfaden für Interviews mit Mitarbeitern im Sicherheitsas- sessment (Beispiel) .....	425
9.6 Tätigkeitsanalyse für Beobachtungen im Sicherheitsas- sessment (Beispiel) .....	426
9.7 Vorlage für eine Betriebsvereinbarung .....	427